

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 63 (1990)

Heft: 6

Artikel: FOURPACK - auch dieses Jahr im Gespräch!

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-519567>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

72. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Fourierverbandes vom 28. April 1990 in Murten

(Stg) Am 28. April fand, erstmals auf einen Versammlungstag beschränkt, die 72. ordentliche Delegiertenversammlung (DV) des Schweizerischen Fourierverbandes (SFV) in der Zähringerstadt Murten statt. Dank der Straffung des Tagungsprogrammes konnten alle Geschäfte speditiv und problemlos behandelt werden. Trotzdem fand man noch genügend Zeit für Gespräche, dies vor allem am abendlichen Bankett und während des anschliessenden gemütlichen Beisammenseins, bereichert mit unterhaltsamen Darbietungen auf der Bühne und der Rangverkündung des Delegiertenschiessens.

Das Organisationskomitee der Sektion Romande, unter Leitung von Rechnungsführer Michel Hornung, hat seine Aufgabe mit Bravour erledigt. Die Zweisprachigkeit der Bevölkerung Murten und die Vielzahl der Helfer und Gäste aus der französischsprachigen Schweiz liessen keinen Moment den vielzitierten «Röstigraben» aufkommen.

Einen kleinen «Tour d'horizon» möchten wir für unsere daheimgebliebenen Leser machen. So kann man auch etwas von den hohen Verbandsgeschäften mitbekommen und innerhalb der eigenen Mitgliedssektion aktiver mitwirken.

Präsidenten- und Technischleiterkonferenz

Diese Sitzung stand ganz im Zeichen der nachfolgenden DV und diente deren Vorbereitung und derjenigen einiger weiterer Besprechungspunkte, die vor allem die EDV-Software FOURPACK und unsere Zeitschrift «Der Fourier» betrafen. Ebenfalls wurden die allfälligen neu amtierenden Präsidenten und technischen Leiter der Sektionen sowie deren Vorgänger begrüsst bzw. verabschiedet. Die französischsprachige Version FOURPACK ist bis Mitte dieses Jahres lieferbar, was unsere welschen Kameraden sehr erfreuen wird. Die Vorschläge zur Verwendung des allfälligen Gewinnes aus der FOURPACK-Abrechnung wurden mit Zustimmung entgegengenommen.

Die Zukunft unseres Fachorgans «Der Fourier» wird nun an der Herbstkonferenz vom 3. November 1990 behandelt. Nachfolge- und grundsätzliche Probleme des Weiterbestehens, veranlassten den Präsidenten der Zeitungskommission und den verantwortlichen Redaktor, den Konferenzteilnehmern einige Fragen vor Augen zu führen.

Jahresbericht des Zentralpräsidenten

Nachfolgend einige Auszüge aus dem Jahresbericht von Fourier Johannes Ledergerber:

Vorwegnehmen möchte ich unsere Verbandsstärke. Wie gewohnt konnte unser Verband auch im Jahre 1989 leicht wachsen. Die Mitgliederzahl von Ende 1988 von 11'271 konnte um 25 Mitglieder per 31. Dezember 1989 auf 11'296 vergrössert werden. Ich heisse alle Neumitglieder herzlich willkommen und wünsche ihnen Mut und Courage, aktiv an unserem Verbandsgeschehen teilzunehmen. Den älteren Mit-



gliedern möchte ich ans Herz legen, den jungen Mitgliedern den Einstieg in unseren Verband zu erleichtern und, wo nötig, ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Werbebesuche

Es konnten im vergangenen Jahr zwei Fourier-gehilfenkurse sowie vier Fourierschulen besucht werden. Ich möchte es an dieser Stelle nicht unterlassen, für die freundliche Begrüssung unseres Verbandes dem Kdo Four S, vorab aber dem Kdt, Oberst Pillevuit, bestens zu danken. Es soll nicht verschwiegen bleiben, dass nicht alle Besuche ihre Erwartungen erfüllen konnten. Wir stehen diesbezüglich aber mit dem Kdo Four S in Kontakt, um aus Geschehenem zu lernen und für die Zukunft eine allseitig akzeptable Werbelösung zu suchen. Ich bin davon überzeugt, dass unsere Anliegen im Kdo Four S immer auf offene Ohren stossen und bin mir seiner grosszügigen Unterstützung bewusst.

Während die Fourierschulen nach wie vor einen beglückenden Werbeerfolg zeigen, bin ich doch über die geringe Anzahl Fouriergehilfen, die sich unserem Verband anschliessen wollen, enttäuscht. Ein Zulauf um 10–15% lässt doch sehr zu wünschen übrig. Während das Interesse dieser Kursteilnehmer vorab unserem Fachorgan gilt, sind sie meist schwer für eine aktive Teilnahme am Verbandsgeschehen zu motivieren.

Repräsentationsbesuche

Es war für mich eine grosse Ehre, unseren Verband an der offiziellen Diamant-Gedenkfeier auf dem Rütli zu vertreten. Die grosse Präsenz von zivilen und militärischen Persönlichkeiten war faszinierend und gab dem Anlass zurecht den nötig feierlichen Charakter.

Im Frühjahr fand das traditionelle Treffen der Präsidenten der Hellgrünen Verbände beim OKK statt. Unsererseits konnte auf die Hellgrünen Wettkampftage 1991 in Frauenfeld aufmerksam gemacht werden.

Im Sommer sprach eine Delegation bei Oberst i Gst Hartmann vor. Wir folgten einer Einladung der SAT, wobei es um die Neustrukturierung der Subventionsverteilung ging. Es war für uns eine Ehre, von Oberst i Gst Jäggi, OKK, der unsere Bedürfnisse und Anliegen bei der SAT bestärkte, begleitet zu werden. Diese Neustrukturierung wird uns in der kommenden Zeit noch stark beschäftigen, zumal viel mit dem Meldewesen von Anlässen verbunden wird. Wir konnten erreichen, dass für die Berechnung der Subvention auch unsere Orts- und Regionalgruppen mitgezählt werden und dadurch dieser Faktor für die Berechnung der Subvention zu unseren Gunsten beeinflusst wird.



Illustre Gäste an der DV:
Staatsrat Rimaz, Militärdirektor Kt. Fribourg,
Brigadier Gollut, Oberkriegskommissär, Oberst i Gst Frey,
Oberst Pfaffhauser, OKK.
(von links nach rechts)

Initiative «Schweiz ohne Armee»

Dank guter Vorarbeit durch die Schweizerische Offiziersgesellschaft, die in verdankenswerter Weise Informationen und Unterlagen für eine Schweiz mit Armee ausarbeitete, kam unser Verband zu perfekten Unterlagen zur Argumentation für die Notwendigkeit unserer Armee. Nebst einer Resolution, die anlässlich der Herbstkonferenz vom 28. Oktober 1989 in Rorschach durch die Sektionspräsidenten und Technischen Leiter genehmigt wurde, trat der Zentralvorstand eher bescheiden in Aktion. Die hauptsächliche Arbeit wurde von den Sektionen geleistet. Verschiedene Informationsabende, versandte Broschüren und Briefe trugen diese Argumente an unsere Mitglieder.

Ende November bedankte sich der Chef des EMD, Bundesrat Kaspar Villiger, schriftlich beim Zentralpräsidenten für die Unterstützung durch die militärischen Verbände im Vorfeld dieser Abstimmung. Diesen Dank möchte ich an alle weiterleiten, die sich für unsere Armee eingesetzt haben.

Zum Abschluss

Es ist mir ein Bedürfnis, mich bei allen zu bedanken, die geholfen haben, auch im Jahr 1989 das Steuer des Fourierverbandes zu führen, sei es mit der Teilnahme an Anlässen, der kon-

struktiven Zusammenarbeit mit den Sektionen, der Unterstützung als Mitglied im Zentralvorstand oder der Zentraltechnischen Kommission oder der guten Gesinnung einer militärischen oder zivilen Behörde. Ich hoffe fest, auch im Verbandsjahr 1990 auf die gleiche Unterstützung zählen zu dürfen.

Bericht der Zentraltechnischen Kommission

Dem Jahresbericht von Fourier Rupert Hermann entnehmen wir folgende Bemerkungen:

Anlässlich einer Präsidentenkonferenz im Juni 1989 konnten die letzten Zweifler vom Projekt FOURPACK überzeugt werden. Oder war es wiederum eine andere Zusammensetzung von Stimmberechtigten? Nun ging es aber Schlag auf Schlag. Das Softwareprogramm wurde im WK der Spit Stabskp 77 in Kerns/Melchtal ernsthaft getestet. Nochmals konnten einige Fehler verbessert werden. Am ersten Schulungstag Anfang Juli 1989, wozu die Sektionsvertreter zentral nach Zürich eingeladen wurden, lag auch das Resultat dieser ersten in der Praxis durchgeführten Buchhaltung vor. Dem Quartiermeister und dem Rechnungsführer möchten wir für die hilfreiche Unterstützung danken, denn es brauchte doch noch etwelche EDV-Kenntnisse, um gewisse Probleme vor Ort zu lösen.

Das Musikkorps der Freiburger Grenadiere führte den Festzug an.



Nach den ersten Veröffentlichungen in unserem Fachorgan wurden wir von Anfragen überhäuft. Nach einer detaillierten Information mit Bestellmöglichkeit wurden wir von Bestellungen überflutet. Die Vertriebsfirma konnte nur mit Mühe die Bestellungen verarbeiten. Bis heute sind gegen 550 Versionen verkauft. Im letzten Herbst packten nun viele Sektionen die Gelegenheit am Schopf und vermarkteten FOURPACK mit grossem Erfolg. Unser Ziel, die junge Generation an unsere Anlässe zu bekommen, wurde erreicht. Die Sektionsvorstände mit ihren EDV-Betreuern konnten Genugtuung ernten; die Reaktionen und die Zahlen in den Tätigkeitsberichten beweisen dies. Zugegeben, mancher EDV-Betreuer wurde im Lauf der letzten Monate auf die Probe gestellt, um anstehenden FOURPACK-Anwendern die Probleme zu lösen. Vielfach waren es jedoch Probleme der Konfigurierung der Hardware. Noch im Dezember 1989 drängte sich eine erste Fehlerkorrektur der Software auf, welche jedoch reibungslos ablief. Wir sind uns aber bewusst, dass auch die Kritiker und Ablehner ihren Platz im Fourierverband finden, diese jedoch an einem kleinen Ort.

Sektionstätigkeiten

Im vergangenen Jahr war die ZTK bei verschiedenen Sektionen zu Gast, wenn möglich gar als aktive Teilnehmer. Erwähnen möchte ich zwei Anlässe, so den Patrouillenwettkampf der Sektion Zürich in der Gegend Kyburg. Unter der Federführung des SFV Sektion Zürich luden vier weitere militärische Verbände zum gut organisierten Wettkampf ein. Bei dieser gemeinsamen Aktion konnten wir uns über die Möglichkeit einer gut funktionierenden Zusammenarbeit mehrerer militärischer Verbände überzeugen.

Die techn/takt Übung der Sektion Bern aller Hellgrünen der Region Bern/Solothurn in Wangen a.d. Aare erfreute sich wiederholt eines ansprechenden Programms und einer guten Beteiligung.

Wettkampftage 1991

Die Vorbereitungen auf die Wettkampftage 1991 in Frauenfeld sind angelaufen. Sie finden nun definitiv am 26./27. April 1991 auf dem neuen Artilleriewaffenplatz Auenfeld statt. Die beiden tragenden Köpfe dieses Anlasses, als OK-Präsident Four Ernst Huber, Frauenfeld, und als Wettkampf-Kdt Major Werner Schöni, Schaffhausen, stecken mitten in der Arbeit. Zur Zeit

wird der Parcours ins Gelände gelegt. Das von der ZTK ausgearbeitete Wettkampfglement wurde anlässlich der letzten Herbstkonferenz mit Präsidenten und Technischen Leitern redigiert und liegt nun zur Genehmigung anlässlich der DV 1990 vor. Mit dem Zuzug von Major Werner Schöni als Wettkampf-Kdt haben wir versucht, die SOGV an der Verantwortung für den Hellgrünen Anlass verstärkt mitzubeteiligen, so dass auch die SOGV die entsprechenden Werbetrümmeln rühren wird. Wir zählen auf eine ansprechende Beteiligung im kommenden Jahr.

Bericht der Zeitungskommission

Fourier Peter Salathé schreibt unter anderem in seinem Jahresbericht:

Das vergangene Jahr war geprägt von pro- und kontramilitärischen Aktivitäten. Ich denke dabei an die Einführung des neuen Software-Paketes FOURPACK für den Einheitsfourier einerseits und an die Armee-Abschaffungsinitiative andererseits. Beide erwähnten Punkte haben sich erfreulicherweise trotz verschiedener Unkenrufe positiv entwickelt. Auch unser Organ «Der Fourier» erfreute sich dank der hervorragenden Arbeit unseres Redaktors, Major Hanspeter Steger, einer ungebrochenen Beliebtheit.

Der 62. Jahrgang unseres Fachorgans erreichte eine Gesamtauflage von 129'269 Exemplare; das sind genauso viele Exemplare wie im Vorjahr.

Finanzen

Die Erfolgsrechnung schliesst per 31. Dezember 1989 mit einem kleinen Verlust von Fr. 1'025,35 ab. Dieser Verlust entstand vor allem wegen der Unterstützung der Werbekampagne des SFV für das FOURPACK in Form von Beilagen im Fachorgan und dem Druck eines Vorrates von Bestellkarten. Die Zeitungskommission hat an ihrer Sitzung vom 23. März 1990 die Auffassung vertreten, dass mit Blick auf die Finanzlage unserer Zeitschrift dieses Defizit zugunsten der aktiven Rechnungsführer verkraftet werden könne.

Rückblick

Auch im vergangenen Jahr ist es Herrn Glarner, Inseratenverwaltung Vogt-Schild AG, gelungen, den budgetierten Inseratebetrag um Fr. 5'654.25 zu übertreffen. Nicht zuletzt dank seiner Anstrengung können wir die Erhöhung der Abonnementspreise um ein weiteres Jahr hinauschieben. Wir werden aber für 1991 eine Erhöhung vorsehen müssen.

Das Ziel unserer Bemühungen für die nächste Zeit wird darin bestehen, sowohl die Redaktion personell und strukturell zu entlasten, um so eine in der schweizerischen Militärmedienlandschaft angesehene Fachzeitschrift – ich spreche vom «Der Fourier» – am Leben zu erhalten.

Beschlüsse der Delegiertenversammlung

Die Jahresberichte, die Rechnungen sowie die Voranschläge wurden gutgeheissen und genehmigt.

Projekt FOURPACK

Der Vizepräsident der ZTK, Fourier Ruedi Angehrn, orientierte über den Stand der Verkäufe und den Weiterausbau. Bereits sind seit der ersten Auslieferung im August 1989 über 550 Versionen der EDV-Software FOURPACK verkauft worden. Die Version in französischer Sprache ist in Vorbereitung und kann voraussichtlich ab August 1990 bestellt und ausgeliefert werden. Das Handbuch ist bereits übersetzt. Ein grosser Teil des aufgelaufenen Ertrages wurde für diese Sprachversion verwendet. Die anwesenden Delegierten der Sektion Romande bedankten sich auch entsprechend bei der Versammlung.

Verschiedenste Verbesserungsvorschläge aus dem Benutzerkreis sind an die Projektleitung herangetragen worden. Mitte März fand dazu eine Sitzung statt. Die Software-Entwickler haben zusammen mit der Projektleitung bereits eine verbesserte Version 2.0 in Vorbereitung. Die

entsprechenden Entscheide können nach eingehenden Kostenberechnungen noch in diesem Jahr getroffen werden. Es ist vorgesehen, den bisherigen Benutzern von FOURPACK eine neue Version vergünstigt abzugeben.

Delegiertenversammlung und Wettkampftage 91

Das Organisationskomitee wurde vorgestellt und von der Versammlung einstimmig mit der Durchführung dieser beiden Anlässe vom 26. und 27. April 1991 in Frauenfeld beauftragt. Wir werden in einer der nächsten Ausgaben des «Der Fourier» über die Zusammensetzung und Aufgaben des Organisationskomitees der 21. Schweizerischen Wettkampftage der Hellgrünen Verbände berichten. Ebenfalls werden Wettkampfbegleitung und -Programm später publiziert und besprochen.

Ehrungen

Ein neues Ehrenmitglied durfte aus der Hand unseres Zentralpräsidenten, nachdem die Delegierten einstimmig und mit grossem Applaus den Antrag gebilligt hatten, die Gratulation und ein Präsent entgegennehmen. Es ist dies Oberst Fabio Pfaffhauser, stellvertretender Direktor des Oberkriegskommissariates und guter Freund und Kamerad unseres Verbandes. Die Laudatio, gehalten durch den Zentralpräsidenten, drückte die Verbundenheit des Geehrten mit unserem Verband und den Einsatz für die ausserdienstliche Tätigkeit und die Weiterbildung der «Hellgrünen» treffend aus.



Oberst Pfaffhauser, OKK, wurde zum Ehrenmitglied des Fourierverbandes ernannt.

Rahmenprogramm

Den weiteren Verlauf der Delegiertenversammlung mit Umzug durch das Städtchen, Kranzniederlegung und Empfang durch die Behörden ersehen Sie aus unseren im Artikel integrierten Bildern. Das abschliessende kalte und warme

Buffet im Saal des Hotels Enge befriedigte viele kulinarische Wünsche. So ging, begleitet von vielen kameradschaftlichen Gesprächen, Unterhaltungsbeiträgen und der Rangverkündung des Delegiertenschiessens, ein schöner und erinnerungsreicher Tag in Murten zu Ende.

Rangliste Delegiertenschiessen

(Total Teilnehmer: 122, * Teilnehmer mit Auszeichnung)

Einzelerangliste

Rang	Grad	Vorname/Name	Sektion	Punkte	Rang	Grad	Vorname/Name	Sektion	Punkte
* 1.	Rf	Ernst Niederer	BB	46	* 28.	Four	Mario Cramer	BE	37
* 2.	Four	Jürg Hiss	BB	45	* 29.	Four	Werner Flückiger	BB	36
* 3.	Four	Albert Wehrli	OS/ZV	45	* 30.	Four	Werner Hermann	BE	36
* 4.	Four	Paul Gyax	BB	43	* 31.	Four	Georges Laville	RO	36
* 5.	Four	Gaston Durussel	RO/INV	43	32.	Major	Erwin Wernli	AG/INV	35
* 6.	Four	Roland Birrer	ZH	43	33.	Four	Peter Remund	AG	35
* 7.	Four	Pierre Monnier	RO	42	34.	Four	Anton Kym	AG/INV	35
* 8.	Four	Donald Winterberger	BE	42	35.	Four	Hansruedi Weber	AG	35
* 9.	Four	Markus Mazenauer	OS	42	36.	Four	Claudio Meyer	GR	34
* 10.	Four	Hans Lehmann	ZH	42	37.	Four	Martin Jost	RO	34
* 11.	Four	Alfred Berginz	RO/ZV	42	38.	Four	Albert Weltstein	AG	34
* 12.	Four	Alex Brembilla	GR	42	39.	Four	Christian Brack	RO	34
* 13.	Rf	Werner Reuteler	BE	42	40.	Four	Andreas Markoff	GR	33
* 14.	Four	Godi Rupp	BE	42					
* 15.	Four	Marius Stempfel	RO	41					
* 16.	Cap	Robert Isler	RO	40					
* 17.	Four	Max Gloor	BB/INV	40					
* 18.	Compt	Michel Hornung	RO	39					
* 19.	Four	Franz Mayer	AG	39					
* 20.	Four	Konrad Langenegger	OS	39					
* 21.	Four	Gabriel Progin	RO	39					
* 22.	Four	Pierre Vallon	RO	38					
* 23.	Four	Beat Debrunner	ZH	38					
* 24.	Four	Erich Eglin	BE	37					
* 25.	Hptm	Daniel Peter	BB	37					
* 26.	Lt Col	Jean-Paul Grünenwald	RO	37					
* 27.	Sgtm	Christian Hornung	INV	37					

Sektionsrangliste

Rang	Sektion	Schützen	Resultate	Punkte ø
1.	Romande	34	16	37,250
2.	Beider Basel	16	10	35,500
3.	Aargau	12	9	32,444
4.	Graubünden	4	4	29,750
5.	Ostschweiz	19	15	29,400
6.	Bern	20	21	25,810
7.	Zürich	14	24	14,458

Mit einer Ehrensalue der Freiburger Grenadiere schloss die Kranzniederlegung ab.

